Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 81/82 (1923)
Heft: 20

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur.

Die Eisen- und Manganerze der Schweiz. Herausgegeben von der *Studiengesellschaft für die Nutzbarmachung der schweizerischen Erzlagerstätten.* Erste Lieferung (284 Seiten Text, Quartformat, mit 78 Abb. und 13 Tafeln). Bern 1923. Verlag Kümmerli & Frey. Preis brosch. 18 Fr.

Als Fortsetzung des seinerzeit von Ingenieur H. Fehlmann im Auftrag des Schweizer. Volkswirtschafts-Departements zusammengestellten Werkes „Der schweizerische Bergbau im Weltkrieg" erscheint im vorliegenden die erste Lieferung einer umfangreichen Arbeit, die die Ergebnisse der Untersuchungen der genannten Studiengesellschaft, soweit sie von volkswirtschaftlichem Interesse sind, der Oeffentlichkeit zugänglich machen will. Dabei sind nur diejenigen Erz-Vorkommen berücksichtigt, deren Ausbeutung früher oder später in Betracht kommen könnte, oder deren Abbauwürdigkeit vor der Untersuchung wenigstens vermutet wurde. Behandelt sind im vorliegenden Band: I. Die Bohnerze, und II. Hämatit, Siderit und Manganerze. Die zweite Lieferung, die später erscheinen soll, wird die Kapitel enthalten: III. Magnetit, IV. Limonit des Valangien, V. Eisenoolithe (Chamosit, Brauneisen), VI. Die Verhüttung der schweizerischen Eisenerze, VII. Die volkswirtschaftliche Bedeutung der schweizerischen Eisenerze.

Von den Bohnerz-Vorkommen sind behandelt die des Juragebirges, und zwar im Kanton Schaffhausen, am Jurarand zwischen Biel und Aarau und im Kettenjura östlich der Aare, im Dünnerntal, im östlichen Münstertal und bei Ramliswil, im Delsbergerbecken, bei Goumoëns-le-Jux (Wallis) und bei der Dent du Midi; der II. Teil befasst sich mit den Eisenerz-Vorkommen am Gonzen bei Sargans, im Val Tisch und Val Plazbi (bei Bergün), mit den Eisenerz- und Manganerz-Lagerstätten im Val Ferrera (südlich Andeer) und mit den Manganerz-Vorkommen im Radiolarienhornstein in Mittelbünden und auf der Danatzalp (Splügen). Die Bearbeitung des historischen und des bergmännischen Teiles der einzelnen Abschnitte besorgte in der Hauptsache der Ingenieur der Studiengesellschaft, Herr *Jacques Wohlers* in Genf unter Leitung von Ing. H. Fehlmann, während die geologischen Studien von Dr. *E. Baumberger* (Basel), Professor Dr. *H. Schardt* (Zürich), Dr. *A. Chaix* (Genf), Dr. *J. Oberholzer* (Glarus), Dr. *H. Eugster* (Speicher), Dr. *Arnold Heim* (Zürich), Prof. *P. Arbenz* (Bern) und Dr. *Chr. Tarnuzzer* (Chur) stammen.

Das sehr sorgfältig redigierte und ausgestattete Werk sei nicht nur dem Fachmann zur Anschaffung empfohlen, sondern Jedem, der sich um die Eisenerz-Vorkommen unseres Landes und die vielumstrittene Frage ihrer Abbauwürdigkeit interessiert. *G. Z.*

Eingangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Erstes Schweizerisches Telephon-Adressbuch. Umfasst das ganze schweizerische Telephon-Netz in zirka 6000 Ortschaften mit über 140000 Abonnenten, alphabetisch nach Ortschaften und Abonnenten geordnet, nebst Verzeichnis der Inhaber von Postscheckrechnungen (sofern dieselben Telephon-Abonnenten sind). Herausgegeben mit Genehmigung der schweizerischen Ober-Telegraphendirektion, richtiggestellt nach den neuesten offiziellen Quellen. Bern 1923. Verlag Breitenrainstrasse 97. Preis geb. 15 Fr.

Beton-Kalender 1924. Herausgegeben von der Zeitschrift „*Beton und Eisen*" unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner. Taschenbuch für Beton- und Eisenbetonbau sowie die verwandten Fächer. XVIII. Jahrgang. Mit 543 Abbildungen. Berlin 1923. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. Fr. 5.25.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Sektion Bern des S. I. A.

PROTOKOLL

der I. Sitzung im Vereinsjahr 1923/1924.

Freitag, den 26. Oktober 1923, 20^{15} Uhr im „Bürgerhaus", Bern.

Vorsitzender: Ing. *W. Schreck*, Präsident. Anwesend etwa 50 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende eröffnet das Wintersemester mit der Einladung, die Sitzungen rege zu besuchen und Gäste einzuführen.

1. *Sommertätigkeit.* Exkursionen wurden ausgeführt nach dem Kraftwerk Barberine der SBB, dem neuen Kraftwerk des Elektrizitätswerks Wynau (Propellerturbinen-Anlage) und nach der Zähringerbrücke in Freiburg.

2. *Winterprogramm.* Ausser den Vorträgen technischer und baukünstlerischer Art sollen aktuelle Themata, wie Kraftexport, bernische Eisenbahnen- und Brückenfragen behandelt und ein volkswirtschaftlicher Abend abgehalten werden.

3. *Mitgliederbewegung.* Der Präsident gedenkt der verstorbenen Mitglieder: Ing. *John Brüstlein*, Ing. *K. von Gunten*, Ing. *W. Hügli*, Arch. *Wilh. König*, Arch. *G. Lüthi* und Ing. *Max Müller.* Die Versammlung erhebt sich zu ihren Ehren. — Aufnahmen: Ing.-Chem. *Ed. Juon*, Elektroing. *Schmid.* Uebertritte: In die Sektion Zürich Ing. S. Erismann. Austritte: Ing. G. Riva, Elektroing. H. W. Schuler, Ing. Hermann Lang. Derzeitiger Bestand: 239 Mitglieder und 39 freie Mitglieder.

4. *Vortrag* mit Lichtbildern von Ing. *H. Stoll*, Bern:

„Ueber die Kraftnutzung im Kanton Bern mit besonderer Berücksichtigung der Kleinkraftnutzung."

Der Referent erläutert anhand der Entwicklungsgeschichte, die bis ins XII. Jahrhundert zurückreicht, die Anwendung der Kraftnutzung und ihre Besteuerung. Elf Grosskraftwerke mit 65500 PS und 1410 Kleinkraftwerke mit 22300 PS mittlerer Leistung stehen gegenwärtig in Betrieb. Noch im Jahre 1907 zählte man unter den Kleinanlagen 925 Wasserräder mit einer Leistung von 5102 PS.

Ein interessantes Kapitel bilden die Wasserrechts-Streitigkeiten aus der älteren und neueren Zeit.

Den Kleinkraftanlagen wird nicht immer die erforderliche fachkundige Sorgfalt gewidmet. Ihre Entwicklung könnte heute auf höherer Stufe stehen, wenn dem Gegenstand das gebührende Interesse entgegengebracht würde. Dieses Interesse ist heute umsomehr gerechtfertigt, als die Energie-Angebote der Grosskraftwerke, zufolge der auf dem Inlandkraftmarkte bestehenden Abgrenzungsverträge, ausser durch die Wärmemotoren gelegentlich nur mit Hilfe der Kleinkraftwerke konkurrenziert werden können. Der Referent zeigt anhand von Lichtbildern, wie sich oft Unberufene mit dem Bau kleiner Anlagen befassen und damit den Ingenieurstand diskreditieren. Umgekehrt sollte der Ingenieur auch den Kleinanlagen die gebührende Aufmerksamkeit zuwenden.

Das in der bernischen Kraftnutzung vom Gewinnungs- bis zum Verwendungsort investierte Kapital dürfte zurzeit 230 Mill. Fr. betragen, und es werden damit jährlich rund 430 Mill. kWh erzeugt. Ohne sämtliche weiteren Nutzungsmöglichkeiten ins Auge zu fassen, könnte die Energieproduktion im Kanton Bern in absehbarer Zeit auf den fünffachen Betrag gesteigert werden. Wie sich die Kraftausfuhr dabei stellen soll, wird die wirtschaftliche Weiterentwicklung zeigen. Jedenfalls muss aber die Versorgung im eigenen Lande in erster Linie stehen und in zulässigem Umfange das Gebiet der Umwandlung in Wärme intensiver zu befruchten suchen (Autoreferat).

Der Vortrag wird mit starkem Beifall aufgenommen und vom Vorsitzenden bestens verdankt.

An der Diskussion beteiligen sich Architekt *H. Hindermann* und Dir. *E. Baumann*, der die Entwicklung der Tarife, besonders den Zusammenhang zwischen Energiepreis und Benutzungsdauer erörtert. Die geringe Benutzungsdauer der elektrischen Küche von nur etwa 1000 Stunden bedingt einen hohen kWh-Preis. Für die allgemeine Einführung müssten grosse Kapitalaufwendungen für die Verstärkung der Verteilungsanlagen gemacht werden. Eine weitere Diskussion muss zufolge der vorgerückten Zeit abgebrochen werden.

Schluss der Sitzung 23^{15} Uhr. Der Protokollführer: *My.*

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Es sind noch offen die in der letzten Nummer aufgeführten Stellen: 350, 351, 352, 354, 355, 356, 357, 358, 360, 361, 362, 363.

Beton-Ingenieur mit kaufmännischem Talent, nicht über 35 Jahre, für Acquisition und Bureau-Arbeiten nach Oberitalien, ital. Sprache Bedingung. (301a)

Junger, tüchtiger *Hochbau-Techniker* für Bureau und Bau auf 1. Dezember (Zürich). (329a)

Junger *Maschinentechniker* mit etwas praktischer Erfahrung, zur Ausarbeitung maschineller Umänderungen in Zementfabrik, für 2 bis 3 Monate (Schweiz). (364)

Jüngerer, tüchtiger *Diplom-Ingenieur* mit etwa 1 Jahr Praxis im Eisenbeton, für etwa 2 Monate (Deutsche Schweiz). (366)

Junger, tüchtiger *Bautechniker Architekt* zu sofortigem Eintritt von Architekturbureau *gesucht* (Deutsche Schweiz). (368)

Ingenieur mit Eisenbahn-Praxis, nicht über 35 Jahre, für Westschweiz *gesucht.* Welschschweizer bevorzugt. (369)

Betriebsleiter für Zelluloidwarenfabrik, mit guten Kenntnissen dieses Fachgebiets und des Taylorsystems (Deutsche Schweiz). (371)

Ingénieur ou *Technicien* pour chauffage central et installations sanitaires (canton de Neuchâtel). (372)